

Gesetz = Sammlung

für die

Königlichen Preussischen Staaten.

— Nr. 29. —

Inhalt: Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Düren, Stolberg bei Aachen, Eschweiler, Aldenhoven, Montjoie, Gemünd, Euskirchen, Eitorf, Bonn, Cöln, Rheinbach, Sinzig, Siegburg, Königswinter, Hennef, Aldenau, Boppard, Simmern, Kirchberg, Sobornheim, Stromberg, Kreuznach, Bensberg, Mülheim am Rhein, Düsseldorf, Mettmann, Baumholder, Lebach, Saarlouis, Holey, Merzig, Neuerburg, Prüm, Wazweiler, Sillesheim, Blankenheim und Sankt Vith, S. 337. — Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Blankenheim, Sillesheim, Prüm, Gemünd, Erftelenz, Montjoie, Eifel, Xanten, Dülken, Cochem, Coblenz, Mayen, Wipperfurth, Odenkirchen, Mettmann, Wermelskirchen, Böllingen und Bitburg, S. 341. — Bekanntmachung der nach dem Gesetz vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter publicirten landesherrlichen Erlasse, Urkunden u., S. 342.

(Nr. 9486.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Düren, Stolberg bei Aachen, Eschweiler, Aldenhoven, Montjoie, Gemünd, Euskirchen, Eitorf, Bonn, Cöln, Rheinbach, Sinzig, Siegburg, Königswinter, Hennef, Aldenau, Boppard, Simmern, Kirchberg, Sobornheim, Stromberg, Kreuznach, Bensberg, Mülheim am Rhein, Düsseldorf, Mettmann, Baumholder, Lebach, Saarlouis, Holey, Merzig, Neuerburg, Prüm, Wazweiler, Sillesheim, Blankenheim und Sankt Vith. Vom 27. August 1891.

Auf Grund des §. 49 des Gesetzes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Geltungsbereiche des Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 (Gesetz-Samml. S. 52) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 48 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlussfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Düren gehörigen Gemeinden Merken und Lendersdorf-Krauthausen, für die in demselben Amtsgerichtsbezirk belegenen Bergwerke Oberzier, Roergau, Zukunft-Erweiterung, Goltstein-grube, Friedrich, Maria Louise, Gerhardine, Vereinsgrube, Nicolausgrube, Vogel von Falkenstein, Carl, Johanna, Elvira, John, Düren, Westerloh, Andromache, Hülsenbruch, Concordia, Ida, Friedrich, Heinrich, Gustav-

grube, Spießberg, Maubacher Bleiberg, Hänschen, Villi (Vili), Hector, Aurora, Bickendorf V, Bickendorf VI, Bickendorf VII, Ginnick, Mariawald V, Mausauelsberg I, Mausauelsberg II, Nideggen I, Nideggen II, Nideggen III, Nideggen IV, Nideggen V, Thumm I, Thumm II, Uedingen, Wollersheim I, Wollersheim II, Eustachia, sowie für die in den Bezirken der Amtsgerichte Düren und Stolberg bei Aachen belegenen Bergwerke Zugabe II, Albertsgrube II, Marienhain, Daenz, für die in den Bezirken der Amtsgerichte Düren, Stolberg bei Aachen und Eschweiler belegenen Bergwerke Gute Hoffnung, Albertsgrube, Albertsgrube I, Friedrich Wilhelm, Georgsfeld, für die in den Bezirken der Amtsgerichte Düren und Eschweiler belegenen Bergwerke Zugabe I und Bilssteingrube (Bildsteingrube), für die in den Bezirken der Amtsgerichte Düren, Aldenhoven und Eschweiler belegenen Bergwerke Zukunft, Eschweiler Reserve, Beharrlichkeit, für das in den Bezirken der Amtsgerichte Düren und Aldenhoven belegene Bergwerk Vertrauen, für das in den Bezirken der Amtsgerichte Düren und Montjoie belegene Bergwerk Nideggerbrück, für das in den Bezirken der Amtsgerichte Düren und Gemünd belegene Bergwerk Bickendorf III, für die in den Bezirken der Amtsgerichte Düren und Euskirchen belegenen Bergwerke Alsträa und Proserpina Elisabeth, für welche Bergwerke die Grundbuchanlegung von dem Amtsgericht Düren bewirkt wird,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Eitorf gehörige Katastergemeinde Halft,

für die im Bezirk des Amtsgerichts Bonn belegenen Bergwerke Colonia, Friedhelm, Petronella II, Emma, Roland I, Roland II, Roland III, Roland IV, Roland V, Roland VI, Roland VII, Roland VIII, Roland IX, Wilhelm I, Cathrinenfeld, Witterschlick, Hesperus, Jungfer Clara, Marienberg II, Ambrosius, Marienberg, Iris, Züllighoven, Wilhelm der Große, Kaiser, Kronprinz, Perseo, Maria, Joveaux, Mathias, Wiederteufer, Sankt Evagluck, Evagluck II, Lucretia und Rössberg, sowie für die in den Bezirken der Amtsgerichte Bonn und Köln belegenen Bergwerke Petronella und Schustergrube, für das in den Bezirken der Amtsgerichte Bonn, Köln und Euskirchen belegene Bergwerk Hermann, für das in den Bezirken der Amtsgerichte Bonn, Euskirchen und Rheinbach belegene Bergwerk Justus, für das in den Bezirken der Amtsgerichte Bonn und Sinzig belegene Bergwerk Irberg, für die in den Bezirken der Amtsgerichte Bonn und Siegburg belegenen Bergwerke Bleibtreu und Schröder, für die in den Bezirken der Amtsgerichte Bonn und Königswinter belegenen Bergwerke Sankt Henry und Sabina, für das in den Bezirken der Amtsgerichte Bonn, Hennef und Königswinter belegene Bergwerk Wendelinus, für welche Bergwerke die Grundbuchanlegung von dem Amtsgericht Bonn bewirkt wird,

- für die zum Bezirk des Amtsgerichts Rheinbach gehörige Stadtgemeinde Rheinbach,
- für die zum Bezirk des Amtsgerichts Königswinter gehörige Gemeinde Heisterbacherrott,
- für die zum Bezirk des Amtsgerichts Hennef gehörigen Katastergemeinden Söntgerath und Lichtenberg,
- für die zum Bezirk des Amtsgerichts Euskirchen gehörige Gemeinde Remmenich,
- für die zum Bezirk des Amtsgerichts Aldenau gehörige Gemeinde Köttelbach,
- für die zum Bezirk des Amtsgerichts Boppard gehörige Gemeinde Basselscheid,
- für die zum Bezirk des Amtsgerichts Simmern gehörige Gemeinde Reich,
- für die in demselben Amtsgerichtsbezirk belegenen Bergwerke Heinrichs-
sagen und Siegmund, sowie für die in den Bezirken der Amtsgerichte
Simmern und Kirchberg belegenen Bergwerke Fanny und Amélie, für
welche die Grundbuchanlegung von dem Amtsgericht Simmern bewirkt
wird,
- für die im Bezirk des Amtsgerichts Sobernheim belegenen Bergwerke
Neukirn, Hennweiler, Nahe, Titus I, Schwarzach I, Hüttenbach I,
Fanny I, Antonie I, Langenthal, Michelsgrube, Saturn, Donner,
Widder, Altenburg, Meteor, Bliß, Achilles, Herzog, Philippseiche,
Philippseiche I, Geier, Habicht, Winterbach, Jungholz, Reserve, Land-
sturm, Eckweiler, Adelheidshöhe, Römerthal, Ippenschied, sowie für die
in den Bezirken der Amtsgerichte Sobernheim und Kirchberg belegenen
Bergwerke Alice I, Gottfried I, Klotilde I, Genau, für das in den
Bezirken der Amtsgerichte Sobernheim und Simmern belegene Berg-
werk Fündling, für die in den Bezirken der Amtsgerichte Sobernheim
und Stromberg belegenen Bergwerke Ujag, Ujag I, Altgrube, Spall,
Marienhoffnung, Rooseshoffnung, für das in den Bezirken der Amts-
gerichte Sobernheim und Kreuznach belegene Bergwerk Sponheim, für
welche Bergwerke die Grundbuchanlegung von dem Amtsgericht Sobern-
heim bewirkt wird,
- für die zum Bezirk des Amtsgerichts Bensberg gehörige Katastergemeinde
Herkenrath,
- für die zum Bezirk des Amtsgerichts Cöln gehörige Stadtgemeinde Kalk,
- für die zum Bezirk des Amtsgerichts Mülheim am Rhein gehörigen Ge-
meinden Ensen und Wichheim-Schweinheim,
- für die zum Bezirk des Amtsgerichts Düsseldorf gehörigen Gemeinden
Lohausen, Stockum und Grafenberg,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Mettmann gehörige Gemeinde Gruiten,
 für die zum Bezirk des Amtsgerichts Baumholder gehörige Gemeinde
 Reichenbach,
 für die zum Bezirk des Amtsgerichts Lebach gehörige Gemeinde Hahn,
 für die zum Bezirk des Amtsgerichts Saarlouis gehörige Gemeinde
 Siersdorf,
 für die zum Bezirk des Amtsgerichts Tholey gehörige Gemeinde Reipel,
 für die zum Bezirk des Amtsgerichts Merzig gehörige Gemeinde Silwingen,
 für die zum Bezirk des Amtsgerichts Neuburg gehörigen Gemeinden
 Emmelbaum und Heilbach, für die in demselben Amtsgerichtsbezirk
 belegenen Bergwerke Sinspelt und Sinspelt I,
 für die im Bezirk des Amtsgerichts Prüm belegenen Bergwerke Rodt,
 Rodt II, Neuenstein, Galmeiberg, Neu Glück am Goldberg, Reuther-
 berg, Neureuth, Schönfeld II, Friedrichsberg, Büchel, Preussischer
 Adler, Vorsicht, Clara, Delta, Eintracht, Hoffnungsfeld, Sankt Anna,
 Eule, Georgsfeld, Helene, Elisabeth, Königsgrube, Einigkeit, Steinrich,
 Julius Adolph, Hugo, Prüm, Prüm I, Jenny, Heldenstein, Hers-
 dorf, Haar, Anwuchs, Azur, Annchen, Louise, Braunsfels, Bossuett,
 Bruderschaft, Bismark, Dorothea, Deutz, Eva, Fröhlich, Densborn,
 Mürtenbach, Salm, Wettelsdorf, Seiverath, Giesdorf, Kommersheim,
 Schwirzheim, Weinsheim, Fleringen, Kögel, Albert, Agnes, Bartho-
 lomäus, Theodore, Franziska, Franz, Eugenie, Philippine, Glücks-
 anfang, Schnee-Eifel-Silberhöh, sowie für die in den Bezirken der
 Amtsgerichte Prüm und Waxweiler belegenen Bergwerke Rosettenberg,
 Benjamin, Einigkeit I, Elverath, Virk, Gute Hoffnung, Bleialfer
 Neue Hoffnung, Eifellegen, Emilienberg, für die in den Bezirken der
 Amtsgerichte Prüm und Hillesheim belegenen Bergwerke Kreuzlein,
 Adler, Achenbach, Aurora, Ryll, für das in den Bezirken der Amts-
 gerichte Prüm und Blankenheim belegene Bergwerk Höhlenberg, für
 die in den Bezirken der Amtsgerichte Prüm und Sankt Vith belegenen
 Bergwerke Glückaufgrube, Johannisgrube, Perrargrube, Glückshöhe,
 für welche Bergwerke die Grundbuchanlegung von dem Amtsgericht
 Prüm bewirkt wird,

am 1. Oktober 1891 beginnen soll.

Berlin, den 27. August 1891.

Der Justizminister.

v. Schelling.

(Nr. 9487.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Blankenheim, Sillesheim, Prüm, Gemünd, Erkelenz, Montjoie, Cleve, Xanten, Dülken, Cochem, Coblenz, Mayen, Wipperfürth, Odenkirchen, Mettmann, Wermelskirchen, Völklingen und Bitburg. Vom 7. September 1891.

Auf Grund des §. 49 des Gesetzes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Geltungsbereiche des Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 (Gesetz-Samml. S. 52) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 48 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlussfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Blankenheim gehörige Katastergemeinde Allendorf, für die in demselben Amtsgerichtsbezirk belegenen Bergwerke Felix, Rüz von Mühlenar, Silberberg, Therese, Alrbach, Alrbütte, Baasem, Cronenburg, Felix II, Ferrisodina, Heinzenberg, Heinzenberg I, Held, Juno, Juno II, Kyllbach, Maximilian I, Maximilian II, Pluto I, Roder, Schönbach, Simmel, für das in den Bezirken der Amtsgerichte Blankenheim und Sillesheim belegene Bergwerk Friedrich Wilhelm, für die in den Bezirken der Amtsgerichte Blankenheim und Prüm belegenen Bergwerke Eisenstein und Kyllbach II, sowie für die in den Bezirken der Amtsgerichte Blankenheim und Gemünd belegenen Bergwerke Eisenzeche und Nettersheim, für welche Bergwerke die Grundbuchanlegung von dem Amtsgericht Blankenheim bewirkt wird,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Erkelenz gehörige Katastergemeinde Coerrenzig,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Montjoie gehörige Katastergemeinde Imgenbroich,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Cleve gehörigen Katastergemeinden Düsselward, Mehr und Niel,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Xanten gehörigen Katastergemeinden Büderich und Ginderich,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Dülken gehörige Stadtgemeinde Dülken,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Cochem gehörige Katastergemeinde Carden,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Coblenz gehörige Stadtgemeinde Coblenz,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Mayen gehörige Katastergemeinde Anschau,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Wipperfürth gehörige Katastergemeinde Berg,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Odenkirchen gehörige Stadtgemeinde Odenkirchen,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Mettmann gehörige Katastergemeinde
Obgruiten,
für die zum Bezirk des Amtsgerichts Wermelskirchen gehörige Kataster-
gemeinde Nieder-Wermelskirchen,
für die zum Bezirk des Amtsgerichts Völklingen gehörige Katastergemeinde
Fürstenhausen sowie für das in demselben Amtsgerichtsbezirk belegene
Bergwerk „Eisendistrikt Geislaunern“,
für die zum Bezirk des Amtsgerichts Bittburg gehörige Katastergemeinde
Orsfeld

am 1. Oktober 1891 beginnen soll.

Berlin, den 7. September 1891.

Der Justizminister.

v. Schelling.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357)
sind bekannt gemacht:

- 1) der Allerhöchste Erlaß vom 18. Mai 1891, betreffend die fernere Gültig-
keit des der Pommerschen Hypotheken-Aktienbank zu Berlin — früher zu
Cöslin — unter dem 1. Oktober 1866 erteilten Allerhöchsten Privilegiums
zur Ausgabe auf den Inhaber lautender Hypothekenbriefe unter den durch
die beschlossene neue Fassung des Statuts bestimmten Aenderungen, sowie
die Erhöhung des Aktienkapitals, durch das Amtsblatt der Königl. Re-
gierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 30, Extrabeilage, aus-
gegeben den 24. Juli 1891;
- 2) das unterm 1. Juni 1891 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent-
wässerungsgenossenschaft der oberen Trave von Glasau bis Segeberg im
Kreise Segeberg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig
Nr. 30 S. 273, ausgegeben den 18. Juli 1891;
- 3) der Allerhöchste Erlaß vom 8. Juni 1891, betreffend die Genehmigung
eines Nachtrags zum Statut der Landeskultur-Rentenbank für die Provinz
Schlesien vom 22. Juli 1881, durch die Amtsblätter
der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 31 S. 289, ausgegeben den
31. Juli 1891,
der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 31 S. 213, ausgegeben den
1. August 1891,
der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 31 S. 200, ausgegeben den
31. Juli 1891;

- 4) das unterm 15. Juni 1891 Allerhöchst vollzogene Statut des Deichverbandes für den Nordgrovenener Außendeich im Kirchspiel Büsum, Kreis Norderdithmarschen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 30 S. 276, ausgegeben den 18. Juli 1891;
- 5) das Allerhöchste Privilegium vom 18. Juni 1891 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihscheine der Stadt Rheydt im Betrage von 2 100 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 32 S. 449, ausgegeben den 8. August 1891;
- 6) der Allerhöchste Erlaß vom 20. Juni 1891, betreffend die Anwendung des Enteignungsrechts zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des zu der von der Staatsbauverwaltung auszuführenden Regulirung der unteren Nege von der Einmündung des Bromberger Kanals abwärts bis zur Mündung in die Warthe, sowie zu der im Anschluß hieran vorzunehmenden Vergrößerung der Schleusen auf dem kanalisirten Theil der Nege, auf der unteren Brähe und dem Bromberger Kanal in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg Nr. 34 S. 279, ausgegeben den 20. August 1891;
- 7) der Allerhöchste Erlaß vom 20. Juni 1891, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf die von dem Kreise Nimptsch zur Unterhaltung übernommenen Chausseen: 1) von der Karzen-Manzer Kreischaussee in Pudigau nach Klein-Jeseritz; 2) von der Breslau-Glaser Provinzialstraße bei Jordansmühl über Kanigen bis zur Gemarkungsgrenze von Ober-Johnsdorf; 3) von der Breslau-Glaser Provinzialstraße (Station 36) nach Pristram; 4) von der Breslau-Glaser Provinzialstraße über Rosemitz bis zur Grenze mit dem Kreise Frankenstein; 5) von der Breslau-Glaser Provinzialstraße (Station 44,8) nach Neudorf; 6) von der Breslau-Glaser Provinzialstraße (Station 50) nach Zülzendorf; 7) von der Ober-Panthenau-Gleinitzer Kreischaussee über Langenöls bis zur Grenze mit dem Kreise Reichenbach; 8) von der Rothschloß-Strehlemer Kreischaussee über Raß-Brockuth und Grögersdorf bis zur Manze-Grünhartauer Kreischaussee; 9) von Reichau nach Jakobsdorf und 10) von der Silbitz-Siegrother Kreischaussee über Wonnwitz bis zur Rothneudorf-Reichau-Jakobsdorfer Kreischaussee, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 30 S. 281, ausgegeben den 24. Juli 1891;
- 8) das Allerhöchste Privilegium vom 20. Juni 1891 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Stadtanleihscheine der Stadt Hameln im Betrage von 2 500 000 Mark durch das Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover Nr. 35 S. 177, ausgegeben den 28. August 1891;

- 9) das unterm 24. Juni 1891 Allerhöchst vollzogene Statut für die Reeh-Kanal-Meliorationsgenossenschaft zu Zühlsdorf im Kreise Arnswalde durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 31 S. 190, ausgegeben den 5. August 1891;
- 10) der Allerhöchste Erlaß vom 3. Juli 1891, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts sowie des Rechts zur Chauffeegelderhebung an den Kreis West-Prignitz für die von demselben zu bauende Chaussee von der Kommunalchaussee Lenzen-Elbfähre nach Riez mit Abzweigung nach der Gorlebener Fähre, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 31 S. 287, ausgegeben den 31. Juli 1891;
- 11) der Allerhöchste Erlaß vom 9. Juli 1891, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chauffeegelderhebung an den Kreis Ober-Barnim auf der Kreischaussee von Briezen über Bevey, Cünersdorf, Mezsdorf, Gottesgabe und Alt-Friedland bis zur Grenze mit dem Kreise Lebus bei der Damm-mühle in der Richtung auf Neu-Hardenberg, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 33 S. 301, ausgegeben den 14. August 1891;
- 12) der Allerhöchste Erlaß vom 9. Juli 1891, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Wegeverband des Kreises Goslar zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des zum Ausbau der Wegestrecke von der Hildesheim-Goslarer Chaussee bei Ringelheim durch das Dorf und Gut Ringelheim bis zur Brücke über die Innerste dortselbst als Landstraße in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Hildesheim Nr. 33 S. 249, ausgegeben den 14. August 1891;
- 13) das Allerhöchste Privilegium vom 11. Juli 1891 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihscheine der Stadt Tangermünde im Betrage von 200 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 33 S. 259, ausgegeben den 15. August 1891;
- 14) der Allerhöchste Erlaß vom 11. August 1891, betreffend die Anwendung der dem Chauffeegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chauffeepolizeivergehen auf die in der Unterhaltung des Kreises Teltow befindliche Chaussee von Teltow über Ruhlsdorf bis zur Groß-Beeren-Potsdamer Provinzialchaussee, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 36 S. 323, ausgegeben den 4. September 1891.